

03|24

JUNI - JULI



# PFARRBLATT

## MITEINANDER IN STRADEN DIETERSDORF UND TIESCHEN



Bilder vom Pfarrfest in Tieschen

- » **EHRENAMTLICHES ARBEITEN** SEITE 2, 6 u. 7  
Hervorgehoben - vorgestellt - bedankt
- » **FEIER DER ERSTKOMMUNION** SEITE 4 u. 5  
Gemeinschaft mit Jesus
- » **WALLFAHRT NACH MARIAZELL** SEITE 13  
Herzliche Einladung!
- » **MAIANDACHT MIT DEM BISCHOF** SEITE 16  
Eindrücke von der Feier

## Ehrenamt in den Pfarren

Beim alljährlichen Pfarrfest in Tieschen sorgen rund 50 Personen ehrenamtlich für ein gutes Gelingen. Es beginnt schon mit den Vorbereitungen (Zeltaufbau, Schankwägen, Küche etc.), Mehlspeissammlungen und Verpackung, das Fest am Sonntag und dann am Montag das Wegräumen. Die Collage zeigt Bilder aus dem Jahre 2006 und 2023!



## Ehrenamt und Freiwilligenarbeit sind tragende Säulen unserer Gesellschaft und unseres kirchlichen Lebens.

### Ein herzliches „Grüß Gott“!

In dieser und in den kommenden **Pfarrblatt-Ausgaben** wollen wir bewusst die **verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten exemplarisch hervorheben** und damit auch ein großes Danke all jenen sagen, die in unseren Pfarren ehrenamtlich engagiert sind.

In unserem Seelsorgeraum wird **Barbara Wonisch** im Rahmen ihres Dienstes als pastorale Mitarbeiterin auch die Funktion der **Engagementförderin** übernehmen und mit der fortlaufenden Entwicklung des Seelsorge-raums allmählich in diese neue Aufgabe hineinwachsen.

Im Folgenden möchte sie uns einige Gedanken zum neuen Verständnis des Ehrenamts mitgeben.

Ihr Pfarrer

Für die Kirche ist das Thema **Ehrenamt und freiwilliges Engagement** mehr als nur eine Frage der Organisation. Es geht um unser **Christsein aus Taufe und Firmung**, wie es das Zweite Vatikanische Konzil sagt, und unser **Verständnis von Kirche**. Jede und jeder ist dazu **berufen**, durch das eigene Leben, in Wort und Tat Zeugnis für Jesus Christus und sein Evangelium abzulegen. Ehrenamtliches Engagement ist Ausdruck dieses Auftrags, der direkt von Gott kommt.

Freiwilliges Engagement nimmt nicht ab, aber es wird schwieriger, Menschen für die **traditionellen Formen** des Ehrenamts in Kirche und Gesellschaft zu gewinnen. Anstatt sich langfristig zu binden, interessieren sich die Menschen mehr für zeitlich begrenzte Aufgaben. Das Engagement hängt immer weniger an einer starken Bindung zur Kirche, sondern mehr an der Motivation, in einer bestimmten Sache oder für ein konkretes Anliegen zu helfen.

Wer sich heute freiwillig engagiert, wählt bewusst, wo er oder sie helfen möchte. Die Möglich-

keit zu **helfen, Freude** zu erleben, etwas **Nützliches** zu tun und Menschen zu treffen, sind oft wichtiger als die Organisation selbst. Menschen wünschen sich überschaubare Projekte und gute Bedingungen, um ihre **Talente** einzubringen und weiterzuentwickeln. Sie achten darauf, dass das Engagement zu ihren eigenen Möglichkeiten und **Lebensumständen** passt. Unterstützung und Wertschätzung sowie die Möglichkeit, bei Entscheidungen mitzureden, sind ihnen ebenfalls wichtig.

Ehrenamtliches Engagement ist von **unschätzbare**r Bedeutung für eine funktionierende und **lebendige Gemeinschaft**. Wenn Menschen sich freiwillig einbringen und ihre Zeit, Fähigkeiten und Energie investieren, stärken sie die Gemeinschaft und fördern Solidarität und Zusammenhalt. Ehrenamtliche Tätigkeiten bereichern das Leben der Gemeinschaft in vielen Bereichen wie Jugendarbeit, sozialen Projekten, Umweltschutz oder Nachbarschaftshilfe. Ohne diese freiwillige Unterstützung könnten viele Projekte und Angebote gar nicht existieren.

Ehrenamt trägt auch zur **persönlichen** Entwicklung bei. Menschen können neue Fähigkeiten erlernen, Verantwortung übernehmen und über sich hinauswachsen. Junge Menschen sammeln wertvolle Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben, während Ältere ihr Wissen weitergeben und aktiv bleiben.

Eine Gemeinschaft, in der sich viele Menschen ehrenamtlich engagieren, ist eine **lebendige und zukunftsfähige** Gemeinschaft. Ehrenamt ist ein Fundament für eine gelingende Gemeinschaft.

### Ehrenamt in der Katholischen Kirche Steiermark: Deine Talente, Deine Zeit, Deine Kirche.

Die Katholische Kirche Steiermark setzt sich aktiv für die **Förderung und Entwicklung** des Ehrenamts ein. In jedem Seelsorgeraum gibt es engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich dieser Aufgabe widmen. Sie sind Ansprechpersonen für Menschen, die nach Engagementmöglichkeiten suchen, und helfen, das passende Ehrenamt zu finden.

Gemeinsam gestalten wir eine **lebendige und zukunftsfähige** Kirche, die auf die Stärken und das Engagement jedes Einzelnen baut. Für ein Miteinander, das von Solidarität, Mitmenschlichkeit und christlichen Werten geprägt ist.

PM Barbara Wonisch

Röm.-kath. Pfarramt  
Straden 1, 8345 Straden  
Tel.: 03473 8208  
e-mail: straden@graz-seckau.at  
https://straden.graz-seckau.at

**Bürozeiten in Straden:**  
Montag und Donnerstag  
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt  
Tieschen 13, 8355 Tieschen  
Tel.: 0676 87 42 65 24  
e-mail: tieschen@graz-seckau.at  
https://tieschen.graz-seckau.at

**Bürozeiten in Tieschen:**  
Dienstag, 9 - 11 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang  
Tel.: 0676 87 42 66 10  
Pfarrsekretär Josef Lackner  
Tel.: 0664 99 29 258  
Franz Treichler - Tieschen  
Tel.: 0676 87 42 65 24

## Orgelkonzert mit einer Uraufführung



Foto: Herwig Brucker

Am 14. April fand wieder das schon traditionelle Wanderorgelkonzert statt. Diesmal konnten die mehr als fünfzig Besucherinnen und Besucher ein besonderes Hörerlebnis genießen. Magdalena Moser an der Orgel der Hauptpfarrkirche und die Sopranistin Birgitta Wetzl trugen die sieben Grabeslieder von Paul-Bernhard Eippner vor. Der Komponist selbst war anwesend und freute sich über die gelungene Uraufführung seines Werkes in Straden.

In der Sebastianikirche und der Florianikirche präsentierten die beiden Lehrenden am Johann-Joseph-Fux Konservatorium Graz weitere Stücke von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Christoph

Phillip Emmanuel Bach, Joseph Haydn, Georg Friedrich Händel und Georg Muffat zum Thema „Vom Tod zur Auferstehung“. Pfarrer Johannes Lang bedankte sich beim Komponisten, den beiden Ausführenden und bei Organisatorin Gabi Eder für diesen einzigartigen Ohrenschmaus.

Zum Ausklang kamen die Musikerinnen, der Komponist und die Besucherinnen und Besucher an diesem sonnigen Nachmittag im Garten neben der Florianikirche bei einer Agape mit Wein vom Bio-Wein Hof Tropper und selbst gebackenen Broten miteinander ins Gespräch.

Gabi Eder und Herwig Brucker

## Familiengottesdienst



» Familiengottesdienst zum Thema „Dem Frühling auf der Spur“

## Jährliche Wallfahrt nach Maria Schnee in Slowenien



Seit vielen Jahrzehnten fahren die Dietersdorfer jährlich am 1. Mai zur Wallfahrt nach Maria Schnee in Slowenien. So natürlich auch heuer wieder. Und auch die Gruppe derer, die sich frühmorgens zu Fuß auf den Weg nach Maria Schnee machen, wird jährlich

größer. Es ist jedesmal eine Wallfahrt der Gemeinschaft und Verbundenheit und eine sehr schöne Tradition in Dietersdorf. Und jedes Jahr dürfen wir auch die Gastfreundschaft und Herzlichkeit in Maria Schnee genießen.

Barbara Wonisch

## 20 Jahre „The Angels“ im Kindermuseum FRida & FreD



Die Angels (10 Sänger), Jugendliche der Pfarre Tieschen und Umgebung, freuen sich für 20 Jahre Chorgesang über den steirischen Landesjugendbeirat eine Mikroförderung bekommen zu haben.

Aus diesem Anlass wurde für den 20. April 2024 eine Fahrt nach Graz organisiert. Highlight des Tages war der

Besuch des Kindermuseums „FRida & freD“ zum Thema „MIST“ (Recycling und Upcycling), wo die Jugendlichen aus Papier und anderem Abfall kreative Kunstwerke schaffen konnten. Mit einem Rundgang in der Innenstadt und dem Besuch des Kinos ging der erlebnisreiche Tag zu Ende.

Annemarie Fastl



# Erstkommunion in Straden

## In Gottes Hand sind wir geborgen - er legt sich selbst in unsere Hand

Unter dem Motto „**Offene Hände für Jesus**“ empfingen am 4. Mai 2024 28 strahlende Erstkommunionkinder die erste heilige Kommunion. Es war ein schönes Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der Freude. Die selbstgestalteten Kommunionkerzen, die wunderschönen Erstkommunionmappen, der dekorative Blumenschmuck und die vielen bunten Hände sorgten für eine besonders feierliche Stimmung in der Kirche. Unsere Hände können zu einer Schale werden. In diese empfangenden Hände legt der Priester ein kleines, rundes, weißes Brot. Es ist ein besonderes Brot: Jesus, der Sohn Gottes, gibt sich in unsere Hände und Herzen. Jesus verschenkt sich an uns in diesem einfachen Brot.

Ein herzliches Danke den **13 Tischmüttern**, die die Erstkommunionkinder außerhalb der Schule auf die Erstkommunion vorbereitet haben, und die den Kindern ihre Zeit



Foto: Juliana Ketschler

schenken, um sie ein Stück auf dem Weg des Glaubens zu begleiten: Karin Dressler, Nicole Gluth, Andrea Horwath, Eva-Maria Körbisser, Iris Lackner, Monika Lackner, Nina Neumeister, Sylvia Pichler, Sabine Platzer, Silvia Prisching-Graf, Lisa Ranftl, Nicole Tschiggerl, Waltraud Scheucher

Ein weiteres Dankeschön unserem Pfarrer Johannes Lang, den Klassenlehrerinnen Eva Fasching und Christina Meindlhumer, Direktorin

Veronika Weinhandl, den Betreuerinnen Anna Krainer-Franz und Kerstin Wawra sowie den Lehrerinnen Elisa Frauwallner (Leitung des VS Chores) und Christina Meindlhumer (Quer- und Blockflöte), welche sich für die musikalische Gestaltung der Feier sehr engagierten.

Danke auch den Chorschülerinnen und Chorschülern sowie Elias Scherr (Kachon), Amy Schantl und Anna-Maria Puntigam (Querflöte), unserer Organistin Brigitte Pichler-Niederl, unserem Mesner

Josef Lackner, der Pfarrhaushalterin Karin Scheicher, der Marktmusikkapelle und der Katholischen Frauenbewegung, die sich ehrenamtlich und finanziell für die Agape und für die Verköstigung der Musikkapelle, der Erstkommunionkinder und der Tischmütter wie jedes Jahr beteiligten, sowie allen **Eltern der Erstkommunionkinder** für ihr hervorragendes Engagement, den vielen Ideen und Spenden.

Religionslehrerin  
Silvia Anna Fischerauer



Foto: Juliana Ketschler



» Elena Weiß feierte zusammen mit ihrer Klasse am 27. April 2024 ihre Erstkommunion in St. Peter a.O.

# Mit Jesus auf dem Weg

## Erstkommunion in Tieschen



Foto: Iris Foto

„Mit Jesus auf dem Weg“, unter diesem Thema feierten sieben Kinder aus der Pfarre Tieschen am 27. April 2024 das Fest der Erstkommunion. Es war ein berührendes und feierliches Fest! Die Kinder konnten erleben, wie schön es ist, zu Jesus zu gehören, von ihm angenommen und geliebt zu sein. In einem Gebet dankten sie Jesus, der wie ein guter Freund immer für sie da ist. „Jesus, ich danke dir, dass du jetzt bei mir bist. Du bist mein Freund, wenn ich froh und glücklich bin. Du bist mein Freund, wenn ich traurig und mutlos bin. Du bist bei mir

heute, morgen und alle Tage meines Lebens. Danke Jesus!“

Auch ich möchte mich bei allen bedanken, die diesen Tag so festlich mitgestaltet und unvergesslich gemacht haben. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Eltern, die mit sehr viel Engagement und großem Einsatz die Kinder auf dem Erstkommunionweg begleitet haben. Unseren Erstkommunionkindern wünsche ich, dass sie die Nähe Jesu spüren können und sich von ihm auf ihrem Lebensweg begleitet fühlen.

Religionslehrerin Alexandra Glauninger

# Gestärkt für die Matura

Zu einer Kirchenführung und zur Zeugnisverteilung trafen sich 27 Schüler/innen der 5 BHME Kaindorf an der Sulm mit ihrem Klassen- und Religionslehrer in Straden, darunter auch zwei Schüler aus der Pfarre Straden. Nach der Kirchenführung mit Josef Lackner gab es eine Andacht mit Professor Wolfgang Reicht in der Tiefkirche. Dort konnten die Schüler unter anderem ihre Dankeswor-

te für die vergangenen fünf Schuljahre darbringen. Gestärkt mit den Worten des Religionsprofessors und einer ausgiebigen Jause wurden die Abschlusszeugnisse mit den besten Wünschen für die Matura verteilt.

Danke an die Pfarre Straden für die Möglichkeit den Abschluss an diesem besonderen Ort zu machen.

Rosi Höber-Polz



# Aus der Pfarrhofküche

## Leckerer Landaufstrich

### Zutaten:

- 250 g Topfen, 3 - 4 EL Sauerrahm
- 150 g Selchfleisch oder Toastschinken
- 100 g Äpfel (schälen)
- 1 Paprika (1/2 rot und 1/2 grün)
- 1 EL Kren, Senf, Petersilie
- Pfeffer, Salz

### Zubereitung:

Topfen und Sauerrahm verrühren. Selchfleisch, Äpfel, Paprika, kleinstwürfelig schneiden und mit allen anderen Zutaten zum Topfen geben. Alles nochmal verrühren und fertig ist der Aufstrich. Ich halte mich nicht genau an die Angaben. Man kann auch mehr Sauerrahm dazu geben. Je nach Festigkeit und Geschmack kann man variieren.

**Tipp:** Je kleiner die Zutaten geschnitten sind, umso besser ist der Geschmack.

Gutes Gelingen wünscht Karin Scheicher



# Freiwilligen-Arbeit in den Pfarren

## Tragende Säulen unseres kirchlichen Lebens

Mit dieser Ausgabe des Pfarrblattes starten wir mit der neuen Rubrik „Ehrenamt und Freiwilligen-Arbeit in unseren Pfarren“. Exemplarisch möchten wir uns bei den Freiwilligen damit bedanken, die unentgeltlich unverzichtbare Dienste in unseren Pfarren leisten. Exemplarisch deshalb, weil es den Rahmen unseres Pfarrblattes sprengen würde, wenn wir zum Beispiel alle, die ehrenamtlich in unserer Pfarrgemeinschaft mitarbeiten, einzeln aufzählen würden, beziehungsweise mit einem Foto abbilden würden. Es dürfen sich aber alle bedankt wissen, die in den einzelnen Bereichen der Pfarre Straden, der Seelsorgestelle Dietersdorf und der Pfarre Tieschen mitarbeiten.



» In Straden reinigen die Dorfbewohner die Kirchen

Wir starten in dieser Ausgabe mit den **Kirchenreinigerinnen** - und manchmal auch Kirchenreinigern - (exemplarisch aus Straden), den **Menschen, die die Kirchen auf- bzw. zusperren** (exemplarisch aus Dietersdorf) und **denjenigen, die sich um den Blumenschmuck kümmern** (exemplarisch aus Tieschen).

In **Straden** hat Pfarrer Mag. Friedrich Weingartmann vor vielen Jahren die Dorfbewohner der einzelnen Dörfer gebeten, das Reinigen der Kirchen zu übernehmen. Damals wurde dieser wichtige Dienst wöchentlich verrichtet, heute wird alle 14 Tage die Kirche gereinigt.

„Somit kommen wir einmal, manchmal zwei Mal im Jahr zum Mithelfen dran“, berichten die Verantwortlichen für Karbach Anna Gangl und Erna Schober. „Wir melden uns einige Tage vor dem Reinigen bei den Mithelfenden und bekom-

men meist positive Antworten“, erzählt Gangl. „Aber wir sind ja fast immer die Gleichen, außer es kann aus Zeitgrün-

den einmal jemand nicht mitkommen“, ergänzt Schober. Anna Gangl weiter: „Es ist ein Dienst an der Gemeinschaft unserer Pfarre, da nehme ich mir gerne die Zeit. Man kommt ein wenig aus dem häuslichen Umfeld weg und trifft sich mit den Nachbarinnen“. „Und beim abschließenden Kaffee und Kuchen, zubereitet von der Haushälterin der Pfarre, haben wir Zeit zum Tratschen“, berichtet Erna Schober. Mit dabei meist auch Mesner Josef Lackner, der das „Reinigungsprogramm vorgibt.“

### Blumenschmuck in der Pfarrkirche Tieschen

Betritt man die Pfarrkirche in Tieschen, fällt einem sofort der vielfältige Blumenschmuck ins Auge. Nicht nur zu bestimmten Jahrestagen wie Ostern, Weihnachten oder Pfingsten, sondern auch an fast allen anderen Tagen zieren wunderschöne Blumen das Innere der Kirche. Ver-

antwortlich dafür zeigen Heidi und Toni Stark aus Tieschen, die sich auch abseits vom Schmücken der Kirche ehrenamt-

lich in der Pfarre engagieren. „Als der Vorgänger, der für den Blumenschmuck verantwortlich war, seine Tätigkeit vor zehn Jahren beendete, haben wir uns für dieses Ehrenamt entschieden“ erzählt Toni Stark. „Als Kind wollte ich entweder Pfarrer oder Gärtner werden, also passt diese Aufgabe ganz gut zu mir“ erzählt er weiters. Alle zwei bis drei Tage wird der Blumenschmuck komplett ausgetauscht, meistens geschieht dies mittwochs und freitags. Heidi Stark: „Teilweise brauchen wir bis zu fünf Stunden, bis wir die ganze Kirche geschmückt haben. Aber wir tun das nicht nur

für die Kirche, sondern auch für die Bevölkerung und die Kirchenbesucher. Uns sprechen die Leute oft auf den schönen Blumenschmuck an, darüber freuen wir uns natürlich sehr“.



» Heidi und Toni Stark aus Tieschen

Unterstützung beim Schmücken erhalten die beiden an hohen Feiertagen wie Ostern oder Weihnachten. Gerti und Leo Scharl und Maria Sternscek greifen den beiden beim Dekorieren unter die Arme. „Wir können beide bei den Arbeiten in

der Kirche und beim Blumen schmücken wunderbar abschalten und die Gedanken fließen lassen – für uns ist es eine eigene Art der Entspannung. Solange wir gesund sind, können, wollen und werden wir uns für die Pfarre engagieren“ sind sich beide einig.

### Auf- und Zusperrdienst in Dietersdorf

„Mit Gott fang an und mit Gott hör auf, das ist der ideale Lebenslauf“, ist das Motto des Ehepaares Herta und Ro-



» Herta und Ronald Primmer

nald Primmer, unter dem sie jeden Tag am Morgen die Kirche in Dietersdorf auf- und am Abend wieder zusperren.

Dabei kontrollieren sie auch die Ewig-Licht-Kerze und tauschen sie bei Bedarf aus und schauen, dass immer genügend Opferkerzen für die Besucher bei der Marienstatue gerichtet sind und der Weihwasserkessel mit Wasser befüllt ist. Ebenso kümmern sie sich um die Bestellung und Einteilung des Sonntagsblattes für die Austräger. Viele Jahre schon machen sie diese Tätigkeiten und es ist für sie eine schöne Aufgabe, wie sie selber sagen.

Karl Lenz

## Gottesdienst für Sternenkinder

### Stationen-Gottesdienst für Familien und Angehörige

Am Vorabend zum Muttertag fand in Straden ein Stationen-Gottesdienst für Familien und Angehörige von Sternenkindern statt. Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Das Team der Pfarre Straden und unseres Seelsorgeraums wählte dafür eine andere Gottesdienstform als vielleicht sonst üblich und erwartet. Dem Team war es ein Anliegen, auf dieses Tabuthema aufmerksam zu machen und den betroffenen Eltern, Großeltern und Freunden zu zeigen, dass sie mit ihrem Verlust nicht alleine sind. Der Gottesdienst soll eine Möglichkeit für Betroffene sein, ihre Trauer zu verarbeiten. Da es sich um ein sensibles und emotionales Thema handelt, wollten die Verantwortlichen den Gottesdienst ins Freie verlagern, um den Betroffenen mehr Raum für ihre Trauer und Emotionen zu geben. Die Form eines Stationen-Gottesdienstes gibt den Mitfeiernden immer auch die Freiheit zu entscheiden, ob man einzelne Stationen aktiv mitmacht oder in Stille dabei ist. In vier Stationen hatte man die Möglichkeiten, an unterschiedlichen Zeichenhandlungen teilzunehmen.

Die Eröffnung des Gottesdienstes fand an der Kirchenmauer und der Zeder bei der Pfarrkirche in Straden statt. Es wurden selbstgemachte Tonsterne der Le-



benshilfe verteilt, die man am Ende bei der Gedenkstätte in die Erde stecken oder mit nach Hause nehmen konnte. Es wurden hier nach der Verlesung von Texten Holzsterne an die Kirchenmauer gehängt, um der Sternenkinder zu gedenken.

Unter musikalischer Begleitung durch den Saxofon-Spieler Hannes Prassl zogen die 30 Teilnehmer weiter in die Pfarrkirche, wo es die Möglichkeit gab, eine Kerze zu entzünden. Weiter ging es mit Gesang zum Außenbereich des Kulturhauses, von wo man ebenfalls, wie vorher bei der Zeder eine gute Fernsicht hat. Dies auch als ein Zeichen der Hoffnung. Hier gab es für die Teilnehmenden die Option, die Namen der verstorbenen Kinder auf die Sterne zu schreiben. Die letzte Station war die Gedenkstätte am Friedhof. Bei dieser Station wurden die

anfängs verteilten Tonsterne in die Erde gesteckt, als Symbol für die Sternenkinder.

Gebete und Fürbitten schlossen den Gottesdienst ab. Als Andenken wurden abschließend Spruchkarten verteilt. Bei einer kleinen Agape konnte man noch ins Gespräch kommen und bildete den Abschluss dieser berührenden Feier. Am 1. November des letzten Jahres wurde die Gedenkstätte für Sternenkinder am Friedhof in Straden eingeweiht. Jährlich, immer am Samstag vor Muttertag, ist ein solcher Segens-Gottesdienst geplant.

Ein Dank gilt dem Team der Pfarre und des Seelsorgeraums für die Vorbereitung sowie allen Beteiligten, die sich mit Texten oder der Vorbereitung der Agape beteiligt haben.

Karl Lenz

## Gefirmt - Dein Gamechanger

Jugendliche aus Straden, Dietersdorf und Tieschen



» Neugefirnte von Tieschen mit Firmbegleitern und Firmspender Johannes Lang



» Am 1. Mai feierte Konstantin Etheridge seine Firmung gemeinsam mit seiner Familie in Gnas



» Manuel Graupp und Stefan Summer bekamen das Sakrament der Firmung am 18. Mai in St. Peter a.O. gespendet.



» Neugefirnte von Straden mit Firmbegleitern und Firmspender P. Bernhard Pesendorfer

## Seniorenachmittag

Am 25. April lud der Sozialkreis Altenpastoral der Altargemeinschaft Dietersdorf zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Es wurde gemeinsam gesungen, geplaudert und es gab auch Rätselspiele. Danke

an Familie Neuhold für die Benutzung ihrer Räumlichkeiten. Es war wieder ein sehr lustiger und geselliger Nachmittag. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Ingrid Bierbaum-Trummer



## Ausflug in die Landeshauptstadt

Der Chor der Pfarre Straden besuchte mit Chorleiterin Gabi Eder und Pfarrer Johannes Lang bei seinem Ausflug die Landeshauptstadt Graz. Bei der Führung im Grazer Dom konnte man viel Interessantes über die Gesamtrenovierung und die Sanierung der

Orgel erfahren. Der Besuch auf die Chorempore und das Singen einiger Lieder im Dom waren ein besonderes Erlebnis. Nach einer sehr informativen Altstadtführung in Graz fand der Tag mit dem Besuch einer Buschenschenke einen gemütlichen Ausklang.



## Zweirad-Segnung

am Kirchplatz in Straden



Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich 80 Lenker (50 Motorräder und Mopeds, 30 E-Bikes und Fahrräder) aller Altersklassen mit ihren Zweirädern zur diesjährigen Zweiradsegnung am Himmelsberg von Straden. Pfarrer Johannes Lang fand klare Worte bezüglich der Achtsamkeit im Straßenverkehr, in der Natur und aller

Menschen untereinander. Nach der Segnung erhielten alle Lenker noch einen Segensaufkleber, einen Segenspruch und ein Weihwasserfläschchen. Mit dabei war auch das Team des Seelsorgeraumes mit dem Himmels-TukTuk. Der Reinerlös kommt der Christophorus-Aktion zu Gute.

Robert Keimel

## Richtiges Gießen am Friedhof



Gärtner Robert Lackner aus Muggendorf bemerkt bei seinen Arbeiten am Friedhof, dass immer wieder falsch und zu ungünstigen Tageszeiten gegossen wird. Deshalb trafen sich einige Interessierte auf dem Stradener Friedhof und hörten sehr Interessantes vom Gärtnermeister. Was sind nun einige Vorschläge des Gärtners? Das Gießen sollte in der Früh oder am Abend erfolgen, sein Tipp eher am Abend. Es sollte im-

mer ausreichend gegossen werden, dann muss nicht jeden Tag gegossen werden. Für eine mittlere Grabstätte können gerne bis zu 6 Gießkannen vergossen werden. Auch Stauden und Gehölze brauchen viel Wasser. Ein komplettes Zuwachsen der Grabstätte verhindert das Austrocknen der Erde. Wichtig ist auch, dass auf den (flüssig-)Dünger nicht vergossen wird.

Karl Lenz

## Ministrantenausflug

Ein Tag voller Abenteuer



Die Ministrantinnen und Ministranten aus Dietersdorf und Straden brachen am 20. April im Rahmen der Ministrantenstunde zu einem Ausflug zur Horsefeel-Ranch in Perbersdorf auf. Unter der fachkundigen Anleitung von Hausherrin Sabina konnten die jungen Gäste eine achtsame Beziehung zu den Tieren aufbauen. Ein geführter Ausritt durch den angrenzenden Wald ermöglichte nicht nur eine neue Perspektive auf die Umgebung, sondern auch eine wertvolle Erfahrung im Umgang mit den majestätischen Vierbeinern.

Die Philosophie der Ranch wurde dabei spürbar erlebbar: Unter dem Motto "Was nicht aus dem Herzen kommt, wird ein anderes Herz nicht erreichen" vermittelte Sabina die Wichtigkeit von Verständnis, Vertrauen und Respekt im Umgang mit Pferden, um so eine ehrliche Verbindung zwischen Mensch und Tier aufzubauen. Nach dem erlebnisreichen und anstrengenden Nachmittag stärkten sich die Ministrantinnen und Ministranten noch ausgiebig in der Pizzeria Heuboden in Dietersdorf.

Harald Berghold

Hallo meine Lieben!

In der Kirche kann man einiges hören. Zum Beispiel habe ich ein Gespräch von Kindern belauscht. Nachdem die Erstkommunion gespendet war und sich das „Volk“ zur Kommunion begab, begannen sie zu reden. „Was tun die jetzt da?“ „Ich weiß es nicht!“ Mit meiner Piepsstimme flüsterte ich: „Die Leute gehen jetzt zur Kommunion.“ Großes Staunen war in ihren Gesichtern zu sehen. „Ja, aber...“ Jetzt erklärte ich ihnen, dass die Kinder heute nicht „DIE Kommunion“, sondern ihre „ERSTE Kommunion“ empfangen hatten. Ab heute dürfen sie das bei jeder Messfeier tun. Viele Dinge sind für Erwachsene einfach klar, selbstverständlich. Machen wir uns bewusst, dass wir die Vorbilder für unsere Kinder sind, im Leben und in der Gottesbeziehung.

Liebe Grüße von der Kirchenmaus





**90. Geburtstag  
Johann Pfundner  
Krusdorf**



richteten sie ein neues Wohnhaus und erneuerten das Wirtschaftsgebäude. Johann ist seit seiner Jugend Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr Krusdorf. Einige Jahre war er im Gemeinderat tätig und übte auch das Amt des Gemeindegeldkassiers aus. Trotz seines hohen Alters liest Herr Pfundner jeden Tag aufmerksam die Zeitung und verbringt viele Stunden in seiner Werkstatt, um zum Beispiel Nistkästen oder Rechen anzufertigen. Große Freude bereiten ihm auch immer wieder die Besuche von seinen fünf Enkelkindern und zwei Urenkeln. Wir wünschen unserem Jubililar für die Zukunft Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen!

Johann Pfundner wurde am 10. Mai 1934 in Krusdorf geboren. Zusammen mit seinen Geschwistern wuchs er am elterlichen Bauernhof auf. Später übernahm er die elterliche Landwirtschaft. 1962 heiratete er seine Frau Aloisia, drei Kinder wurden ihnen geschenkt. Gemeinsam er-

**90. Geburtstag  
Christine Wiedner  
Jörgen**



1960 heiratete sie Alois Wiedner. Drei Kindern schenkte sie das Leben (Christine, Manfred und Elisabeth). Große Freude hat sie mit Enkelin Daniela und Urenkelin Theresa. Unsere Mutti war und ist immer eine freundliche, hilfsbereite und sehr bescheidene Frau. Die harte Arbeit hat ihre Spuren hinterlassen. In den letzten Jahren häuften sich die Probleme beim Gehen. Mit ihrem eisernen Willen und ihrer Tapferkeit schafft sie trotzdem noch täglich eine Runde im Hof und ist in der Küche anzutreffen. Wir danken dir für deine liebevolle Unterstützung und wünschen dir Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre!

Christine Wiedner, geb. Tschiggerl (vulgo Rolln), erblickte am 27.04.1934 in Hürth als letztes von vier Kindern das Licht der Welt. Ihre Mutter verstarb im Jahre 1951, so musste sie den Haushalt für ihren Vater, die drei Brüder und zwei Onkel übernehmen und führen.

Deine Familie



**Diamantene Hochzeit  
Maria und Josef Neumeister, Muggendorf**



„Vom 1. Kuss auf der Pfarrhofstiege hat es sechs Jahre gedauert, bis wir am 19. Mai 1964 in der Pfarrkirche Straden geheiratet haben“, erzählt Josef Neumeister, vulgo Irbannerl aus Muggendorf. Im Jahre 1958 war seine heutige Frau Maria (geb. Hainzmann aus Radochen) zur Jugendführerin gewählt worden, eine Funktion in der Katholischen Landjugend von Straden. Josef war damals ebenfalls schon Jugendführer. So haben sich ihre Wege bei vielen Veranstaltungen immer wieder gekreuzt und die Liebe ist in dieser Zeit gewachsen. Der Weg zur Hochzeit zwar ein langer, aber kein schwieriger. Ihr zwei Töchter (Maria und Heidi) wurden in den Jahren 1966 und 1968 geboren. „Die Geburt von Heidi war gezwungenermaßen eine Hausgeburt. Ich brachte sie ganz allein auf die Welt, weil die Rettung aus verschiedenen Umständen zu spät kam“, berichtet Maria heute ein wenig stolz. Josef war in dieser Zeit meist die ganze Woche auf der Arbeit als Zimmerer, als Tischler und bis zu seiner Pension als Mitarbeiter der STEWEAG. Maria bearbeitete die kleine Landwirtschaft und zog die Kinder groß, wobei im Laufe der Zeit auch ins-

gesamt 7 Pflegekinder bei der Familie aufwuchsen. Die beiden Enkelkinder Bianca und Daniel bereiten ihnen große Freude. Nach ihren Hobbys gefragt, zählen sie viele auf: Josef spielte jahrzehntelang bei verschiedenen Anlässen bei Musikgruppen, später bei der MMK Straden. Maria liebt ihren Blumengarten und erfreute sich beim Handarbeiten. Gemeinsam unterstützten sie den Singkreis Stainz bei Straden mit ihren Stimmen. 47 Jahre lang war Josef Obmann der Loreto-Kapelle in Muggendorf. Gemeinsam haben sie sich zur Aufgabe gemacht, die Kapelle zu pflegen und für den passenden Blumenschmuck aus dem eigenen Garten zu sorgen. Bei einer kleinen Feier am Pfingstsonntag in „ihrer“ Kapelle spendete Pfarrer Johannes Lang den Ehesegnen. Unter den Gratulanten auch Bgm. Anton Edler, der ÖKB Straden und eine Abordnung der MMK Straden (Die Merins), die die Wortgottesfeier auch musikalisch mitgestalteten. Pfarrer Lang bedankte sich für ihr jahrelanges Engagement für die Kapelle und wünschte im Namen der Pfarre weiterhin Gottes reichen Segen.

Karl Lenz

**Diamantene Hochzeit  
Elfriede und Karl Edelsbrunner, Jörgen**



60 Jahre lang sind Elfriede und Karl Edelsbrunner verheiratet. Am 16. April 1964 gaben sie einander das Ja-Wort. Viel haben sie in diesen 60 Jahren gemeinsam erlebt, erarbeitet

und gemeistert. Im Kreise der Familie, sie haben vier Enkelkinder und bereits zwei Urenkel, haben sie das Jubiläum gebührend gefeiert.

Monika Pfeiler

**In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:**



**Straden**

- Josef Rohrbacher, Dirnbach, 71 Jahre
- Herbert Saurugg, Neusetz, 84 Jahre
- Maria Tropper-Grinschgl, geb. Baumann, Kronnersdorf, 84 Jahre
- Helga Potocnik, Feldbach/Kronnersdorf, 68 Jahre
- Stefanie Niederl, geb. Konrad, Grub II, 89 Jahre
- Ingeborg Eibel, geb. Ruckenstuhl, Marktl, 73 Jahre
- Josefa Scheer geb. Massenbauer, Dirnbach, 98 Jahre
- Anton Kaufmann, Hofstätten, 87 Jahre
- Brigitte Wolf, geb. Plaschg, Sulzbach, 70 Jahre
- Rosina Koller, geb. Tischler, Hof, 93 Jahre
- Karl Ulrich, Muggendorf, 92 Jahre

**Tieschen**

- Hermine Neubauer, geb. Kohlroser, Tieschen, 92 Jahre
- Theresia Koller geb. Bauer, Laasen, 85 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

**Die kirchliche Ehe haben geschlossen:**



**Straden**

- Claudia Faßold u. Siegfried Alexander Ulz, Unterpurkla

**Tieschen**

- Sabine Neubauer und Josef Hofstätter, Radochen
- Katharina Warum und Michael Heinzl, Thal

Wir wünschen Glück und Segen!

**Zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre):**



**Straden**

- Maria und Josef Neumeister, Muggendorf

**Tieschen**

- Elfriede und Karl Edelsbrunner, Jörgen

**Zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre):**

**Straden**

- Rosa und Josef Puntigam, Karla

Herzlichen Dank für „Spenden für die Kirche“ anlässlich von persönlichen und familiären Festen, als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

**Straden**

Begräbnis Josef Perner, Neusetz .....	304,22
Wanderorgelkonzert .....	483,-
Marianne und Franz Schischek – 40 Jahre Ehe .....	100,-
Alois Schwarz, Grub – 80. Geburtstag .....	50,-
Begräbnis Josef Baumgartner, Dirnbach .....	163,90
Begräbnis Elfriede Summer, Grub .....	244,70
Begräbnis Herbert Saurugg, Neusetz .....	100,-
Begräbnis Maria Tropper-Grinschgl, Kronnersdorf ...	242,10
Klassentreffen Jahrgang 1963/64 .....	154,76
Johann Pfundner, Krusdorf – 90. Geburtstag .....	200,-
Felderbeten in Stainz .....	84,-
Gedenkgottesdienst Ingeborg Eibel, Marktl .....	100,-
Begräbnis Stefanie Niederl, Grub .....	136,40
Taufe Katharina Huber, Straden .....	100,-

**für die Pfarrcaritas**

„Vom Chaos zur Ordnung“ Verkauf von Radierungen von Helmut Hable und Alois Krug .....

**für die Kapelle Grub**

Begräbnis Elfriede Summer, Grub .....	1.017,-
Begräbnis Stefanie Niederl, Grub .....	583,20

**für Kapelle und Kreuz in Neusetz**

Begräbnis Herbert Saurugg, Neusetz .....	800,-
--	-------

**für die Kapelle Hofstätten**

Begräbnis Anton Kaufmann, Hofstätten .....	473,-
--	-------

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

**07.06.24 LANGE NACHT DER KIRCHEN**



Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Gläubigen wurden aufgenommen:

Straden

Katharina Huber, Straden
Matteo Mayer, Hof

Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!

90. Geburtstag Theresia Scheucher Krusdorf

Frau Theresia Scheucher feierte ihren 90. Geburtstag in den Kreisen ihrer Familie, Nachbarn und Freunden in beachtlich gutem Gesundheitszustand würdig. Dankbar blickte sie

zurück auf ihre vielen arbeitsreichen und fleißigen Jahre als Mutter von fünf Kindern und Landwirtin. Schön, dass sie in Ihrem hohen Alter sehr selbstständig und geistig fit ist. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude mit ihren Kindern, Enkelkindern und Urenkel!



90. Geburtstag Anna Starzinger Karbach

Anna Starzinger, geb. Tomaszitz wurde am 4. Mai 1934 in Karbach geboren. Mit ihrem Bruder Josef, der schon verstorben ist, wuchs sie in Karbach auf und besuchte die Schule in Straden. Nach Beendigung der Schulpflicht, arbeitete sie in der Landwirtschaft der Eltern mit. Kurze Zeit verdiente sie sich ihr Geld auch in der Schweiz, wie es damals für viele in der Region üblich war. Im Zug lernte sie auf einer Heimreise ihren späteren Ehemann Bruno Starzinger kennen. 1961 wurde geheiratet und gemeinsam schenken sie ihren beiden Töchtern Marianne und Elfriede das Leben. Bruno arbeitete bei verschiedenen Baufirmen in der Region, Anna blieb bei den Kindern und versorgte die kleine Landwirtschaft. Heute



Anna mit ihren Töchtern Marianne und Elfriede

freut sie sich über 7 Enkeln und 10 Urenkelkinder. Solange es möglich war, nahm sie gerne an den Ausflügen des Seniorenbundes teil. Auch das Schauen auf ihre Enkelkinder machte ihr große Freude. Ihren 90. Geburtstag feierte sie bei guter Gesundheit mit ihrer großen Familie zuhause. Damit sie sich nach dem Spazierengehen ein wenig ausruhen kann, bekam sie von ihrer Familie eine Gartenbank geschenkt. Die Pfarre gratuliert und wünscht weiterhin viel Freude im Kreise ihrer Familie.

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder zum Hochzeitstag nur mit einer entsprechenden Einwilligung im Pfarrblatt veröffentlichen.

Wir wünschen den Jubilaren der Monate April und Mai viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Straden

- 95 Jahre: Sophie Wippel, Stainz
92 Jahre: Josef Wagnes, Krusdorf
91 Jahre: Theresia Keimel, Krusdorf
90 Jahre: Johann Pfundner, Krusdorf; Theresia Scheucher, Krusdorf; Anna Starzinger, Karbach

88 Jahre

- Franz Götz, Muggendorf; Berta Schadler, Waasen; Albert Ulbl, Muggendorf

87 Jahre

- Josef Dreisiebner, Trössing; Josef Maier, Stainz; Hermann Unger, Neusetz

86 Jahre

- August Hainzmann, Stainz

85 Jahre

- Maria Hainzmann, Stainz; Elfrieda Waltenstorfer, Radochen; Sophie Walter, Dirnbach

Dietersdorf

- 95 Jahre: Johann Kerngast, Dietersdorf

Tieschen

- 98 Jahre: Angela Krauthackl, Pichla
90 Jahre: Christine Wiedner, Jörgen
86 Jahre: Anna Krenn, Größing
85 Jahre: Leopold Gollenz, Laasen

TERMINE STRADEN

JUNI

- Di 04.06. 19:00 Uhr Hl. Messe
Fr 07.06. 17:00 Uhr „Lange Nacht der Kirchen“ in Straden
Sa 08.06. 7:30 Uhr Ministrantenausflug
So 09.06. 9:30 Uhr Rosenkranz
Di 11.06. 19:00 Uhr Hl. Messe
Do 13.06. 9:00 Uhr Liturgiekreis
Fr 14.06. 17:00 Uhr Abschlussfest Kindergarten
Sa 15.06. 6:00 Uhr Ausflug der Kath. Frauenbewegung
So 16.06. 9:30 Uhr Rosenkranz
Di 18.06. 19:00 Uhr Hl. Messe

STRADEN

Pfarrwallfahrt nach Marizell für Straden, Dietersdorf und Tieschen



Samstag, 6. Juli 2024

7 Uhr Abfahrt in Straden am Alfred-Schuster-Platz
11.15 Uhr Hl. Messe in der Basilika | 12.30 Uhr Mittagessen
16 Uhr Abfahrt | ca. 18.30 Uhr Rückkunft und Ausklang im Buschenschank Dunkl
Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder Sakristei Straden

- Sa 22.06. 11:00 Uhr Hl. Taufe
So 23.06. Kirchweihfest
Mi 26.06. 19:00 Uhr „Bibel-Teilen“ im Pfarrhof Straden
Sa 29.06. 9:00 Uhr Votivamt für Kohlberg und Glatzental
So 30.06. 9:30 Uhr Rosenkranz

JULI

- Di 02.07. 19:00 Uhr Hl. Messe
Do 04.07. 19:30 Uhr Pfarrblattredaktionssitzung in Straden
Fr 05.07. Schulschluss
Sa 06.07. Marizellwallfahrt für Straden, Dietersdorf und Tieschen
So 07.07. 9:30 Uhr Rosenkranz
Sa 13.07. Monatswallfahrt
So 14.07. 9:30 Uhr Rosenkranz

STRADEN

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 4. August 2024

Redaktionssitzung ist am 4. Juli 2024



STRADEN

- Sa 20.07. 18:30 Uhr Rosenkranz
- 19:00 Uhr Hl. Messe
- So 21.07. 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- Sammlung für die „Christophorusaktion“**
- Di 23.07. 19:30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
- Sa 27.07. 18:30 Uhr Rosenkranz
- 19:00 Uhr Hl. Messe
- So 28.07. 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- 11:30 Uhr Hl. Taufe
- 28. Juli bis 3. August Romwallfahrt der Ministranten

**AUGUST**

- Sa 03.08. 18:30 Uhr Rosenkranz
- 19:00 Uhr Hl. Messe
- So 04.08. 9:30 Uhr Rosenkranz
- 10:00 Uhr Hl. Messe
- Augustsammlung der Caritas**

**KIRCHENPUTZPLAN** - jeweils Dienstag 14 Uhr

- 11. Juni Nägelsdorf 16. Juli Radochen
- 2. Juli Neusetz 30. Juli Schwabau

**Muggendorfer Kapellenfest**

am Sonntag, 30. Juni 2024 ab 11.00 Uhr



11.30 Uhr Wortgottesfeier mit Pfarrer Johannes Lang

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich die Kapellengemeinschaft Muggendorf.

Bei Schlechtwetter wird das Fest auf den 7. Juli verschoben.



**Richtiges Gießen am Friedhof mit Gärtnermeister Robert Lackner**

**Dienstag, 11. Juni 2024**  
Treffpunkt um 18 Uhr beim Friedhofseingang Straden

**TERMINE DIETERSDORF**

**JUNI**

- Fr 07.06. 17:00 Uhr „Lange Nacht der Kirchen“ in Straden - siehe beiliegenden Programmfolder
- Sa 08.06. 7:30 Uhr Ministrantenausflug
- So 09.06. 10:00 Uhr Hl. Messe
- Sa 15.06. 11:00 Uhr Hl. Taufe
- So 16.06. 10:00 Uhr Hl. Messe
- Mi 26.06. 19:00 Uhr Hl. Messe
- 19:30 Uhr Liturgiekreis
- So 30.06. 10:00 Uhr Wortgottesfeier

**JULI**

- Do 04.07. 19:00 Uhr Pfarrblattredaktionssitzung in Straden
- Fr 05.07. 17:00 Uhr **Sprechstunde** mit Pfarrer Johannes Lang (bis 18:30 Uhr)
- Sa 06.07. **Mariazellwallfahrt für Straden, Dietersdorf und Tieschen**
- 7:00 Uhr Abfahrt in Straden (Alfred-Schuster-Platz)
- So 07.07. 8:30 Uhr Hl. Messe
- So 14.07. 8:15 Uhr Gelöbniswallfahrt nach St. Anna (Treffpunkt Parkplatz in St. Anna)
- So 21.07. 10:00 Uhr Wortgottesfeier  
anschl. Feuerwehrfest
- Sammlung für die „Christophorusaktion“**
- So 28.07. 10:00 Uhr Wortgottesfeier
- 28. Juli bis 3. August Romwallfahrt der Ministranten

**AUGUST**

- So 04.08. 8:30 Uhr Wortgottesfeier
- Augustsammlung der Caritas**

**IMPRESSUM - Pfarrblatt 03|2024**  
Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang  
Redaktionsteam: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, des PGR Tieschen und des Kirchenrates der Seelsorgestelle Dietersdorf: Barbara Wonisch, Ulrike Lackner, Franz Treichler, Josef Trummer, Karl Lenz, Josef Lackner, Herwig Brucker, Monika Lackner, Marlene Eberhart-Pirkheim, Sabine Konrad, Rupert Tamisch

Erscheint sechsmal jährlich  
Auflage: 2300 Stück



Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit Umwelt-Zertifizierung  
Layout und Satz: FOX-Design, Rupert Tamisch, 8345 Straden

**TERMINE TIESCHEN**

**JUNI**

- So 02.06. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Wortgottesfeier
- Do 06.06. 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- Fr 07.06. 9:00 Uhr Hauskommunion wird von Toni Stark gebracht
- 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- ab 17:00 Uhr „Lange Nacht der Kirchen“ in Straden - siehe beiliegenden Programmfolder
- Sa 08.06. 7:30 Uhr Ministrantenausflug
- So 09.06. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe
- 10:00 Uhr Wortgottesfeier zum Kapellenfest in Größing
- Do 13.06. 18:30 Uhr keine Hl. Messe
- Fr 14.06. 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- Sa 15.06. 11:00 Uhr Hl. Taufe
- So 16.06. **Pfarrfest**
- 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen, **anschl. Pfarrfest rund um die Pfarrkirche**
- Do 20.06. 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- Fr 21.06. 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- So 23.06. **Ehejubiläumsgottesdienst**
- 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor Tieschen

**Sammlung für die Anliegen der Weltkirche „Peterspfennig“**

- Do 27.06. 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- Fr 28.06. 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- So 30.06. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe

**JULI**

- Do 04.07. 11:00 Uhr Wortgottesfeier zum Schulschluss – Volksschule Tieschen
- 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 18:30 Uhr Hl. Messe
- 19:30 Uhr Pfarrblattredaktionssitzung in Straden
- Fr 05.07. 9:00 Uhr Hauskommunion wird von Toni Stark gebracht
- 17:00 Uhr Rosenkranzgebet

TIESCHEN

- Sa 06.07. **Mariazellwallfahrt für Straden, Dietersdorf und Tieschen**
- 7:00 Uhr Abfahrt in Straden (Alfred-Schuster-Platz)
- So 07.07. 10:00 Uhr Wortgottesfeier mit dem ÖKB Tieschen am Marktplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche)
- Do 11.07. 18:30 Uhr keine Hl. Messe
- Fr 12.07. 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- So 14.07. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Wortgottesfeier
- Do 18.07. 18:30 Uhr keine Hl. Messe
- Fr 19.07. 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- So 21.07. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe

**Sammlung für die „Christophorusaktion“**

- Do 25.07. 18:30 Uhr keine Hl. Messe
- Fr 26.07. **Fußwallfahrt nach St. Anna am Aigen**
- 5:45 Uhr Beginn der Wallfahrt bei der Pfarrkirche Tieschen
- 8:00 Uhr Wallfahrermesse in St. Anna
- 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- So 28.07. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe

**AUGUST**

- Do 01.08. 18:30 Uhr keine Hl. Messe
- Fr 02.08. 9:00 Uhr Hauskommunion wird von Toni Stark gebracht
- 17:00 Uhr Rosenkranzgebet
- So 4.08. 8:00 Uhr Rosenkranzgebet
- 8:30 Uhr Hl. Messe
- Augustsammlung der Caritas**

TIESCHEN

**Pfarrfest Tieschen**

**Sonntag, 16. Juni 2024**

Einladung zum Pfarrfest mit **Festgottesdienst um 08.30 Uhr** mitgestaltet vom Kirchenchor!

Anschließend Fröhschoppen mit dem Musikverein Tieschen in den Festzelten rund um die Pfarrkirche!

Das HimmelsTukTuk ist ab 11.30 Uhr dabei. Gratis-Eis für Kinder – Hupfburg! Weinverkostung mit TAU Weinen!

Eintritt – freiwillige Spende!  
**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**





# Seelsorgeraum Maiandacht

## mit Bischof Wilhelm Krautwaschl und Tuk-Tuk Segnung

Über 400 Mitfeiernde ließen sich, auch von leichtem Nieselregen zwischendurch, nicht davon abbringen, die erste Seelsorgeraum Maiandacht in Maria Helfbrunn mit Bischof Wilhelm Krautwaschl zu besuchen. Heuer gestaltet von der Pfarre Mureck und musikalisch umrahmt vom Sängerverein Mureck, wurde die Andacht auch von Radio Maria übertragen.

Bischof Wilhelm Krautwaschl hielt eine ermutigende Predigt, in der er darauf hinwies, dass wir alle durch Taufe und Firmung berufen sind, unseren je eigenen Beitrag in der Verkündigung der Frohen Botschaft zu leisten, die große Liebe Jesu in die Welt zu bringen, damit wieder mehr Frieden und Einigkeit wachsen kann. In den Familien, in der Gesellschaft und auf der ganzen Welt. Nach der Prozession zur Grotte segnete der Bischof auch das Himmels-TukTuk.



Bei der abschließenden Agape, die von der Kath. Frauenbewegung Ratschendorf vorbereitet wurde, konnte noch gemütlich miteinander geplaudert und Gemeinschaft gelebt werden.

„Möge diese Zeit des Gebetes uns beflügeln, damit wir eine lebendige Gemein-

schaft werden, wo die Freude zählt und alle Lust bekommen, sich in die christliche Gemeinschaft einzubringen“, wünscht sich Seelsorgeraumleiter Johannes Lang in Vertretung aller Seelsorgerinnen und Seelsorger.

# Der Hl. Georg neu in der Florianikirche Straden

Die Statue des Hl. Georg befand sich ursprünglich in der Severinskirche in Wien-Währing. Rochus Haas jun. (geb. 1893) hat seinem Vater Rochus Haas sen. (+ 1903) zugesehen, wie er ihn anfertigte, d.h. sie dürfte um 1900 entstanden sein. 1976 aus der Severinskirche entfernt, wurde das Kunstwerk von Rochus Haas jun. zurückgekauft. Sohn Engelbert Haas schenkte die Statue im Jahr 2021 an die Pfarre Straden, wo sein Großvater Rochus Haas sen. 1847 geboren wurde. Nach der Restaurierung hat der Hl. Georg vor Ostern 2024 seinen



neuen Platz rechts vom Eingang unter der Orgelempore an der südlichen Langhausmauer der Florianikirche gefunden.

Christa Schillinger



» Leopoldine Schantl und Anneliese Wonisch aus Radochen mit Bischof Wilhelm Krautwaschl in Helfbrunn